

Freundeskreis für Kinder in Not e.V., Kassel

Für den Vorstand des FKIN: Otmar Leibold, Hirschbergstraße 26, 34123 Kassel, o.leibold@gmx.de

Kassel, 14.01.2026

Liebe Mitglieder und Förderer des Freundeskreises für Kinder in Not e.V. (FKiN)!

Mit der Spendenbescheinigung für das Jahr 2025 erhalten Sie zugleich einen kurzen Überblick über den Fortgang unseres Projektes auf Lesbos sowie über den Stand unseres Engagements in Nordsyrien. Doch zunächst möchten wir uns als Vorstand sehr herzlich für Ihre großzügige Hilfe bedanken sowie für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Sie werden lesen: Ihre Spende war (und ist!) wichtig und wertvoll. Tausend Dank!

Das zurückliegende Jahr war kein gutes hinsichtlich der Flüchtlingspolitik, der politischen Praxis des Asylrechts und der Menschenrechte allgemein. Und dies gilt nicht nur in Bezug auf den politischen und gesellschaftlichen Umgang in unserem Land, sondern weltweit. „Man konnte im zurückliegenden Jahr den Eindruck gewinnen, dass alle Pläne, die in Brüssel oder auch in Berlin als Flüchtlingspolitik betrieben bzw. realisiert wurden, dem Ziel dienten, dem Asylrecht die Rechtsqualität und dem Flüchtling den Schutz zu nehmen“, so Heribert Prantl in einem Beitrag vom Juni 2024 in der SZ. Wir haben auf Lesbos diese Entwicklung, die Prantl als „Lockdown der Menschlichkeit“ bezeichnet, direkt miterlebt: Ungleich mehr Pushbacks auf dem Meer, häufig in Verbindung mit schweren Verletzungen oder mit tödlichem Ausgang, wesentlich weniger Migranten, die Lesbos erreichen, eine gewollte zunehmende Verknappung der basalen Bedarfe der Migranten im Flüchtlingscamp...

Umso wichtiger war und ist unser „kleines“, aber die Betroffenen direkt unterstützendes Wohnungsprojekt auf der Insel; im letzten Brief an Sie haben wir darüber ausführlich berichtet. In den z.Zt. neun angemieteten Wohnungen leben Kinder jeglichen Alters mit ihren Eltern/Müttern, eine Wohnung ist eine WG für alleinreisende Frauen; all diese Menschen kommen etwa aus Eritrea, Iran, Syrien und Irak, aus Äthiopien und Afghanistan.

Unsere Zusammenarbeit mit Alice Kleinschmidt, die vor Ort diese Wohnungsinitiative sach- und fachkundig betreut, klappte auch in 2025 wunderbar! Alice ist hoch engagiert, in allen Belangen transparent und kommunikativ, unser Vertrauen in sie als Mensch und in ihr Tun ist ungebrochen.

Unsere Unterstützung des Syrien-Schul-Projekts haben wir in der ersten Jahreshälfte 2025 beendet. Wir waren zunehmend unzufrieden über die Berichtslage: So vermissten wir sowohl die Kontinuität der Kommunikation als auch die erforderliche inhaltliche Transparenz.

Finanziell können wir mit dem derzeitigen jährlichen Spendenaufkommen die Kontinuität unserer Unterstützung gewährleisten; die Zahl der mehr als 100 Mitglieder ist nahezu gleichgeblieben. Wir haben leider im vergangenen Jahr zwei langjährige Mitglieder aus dem Vorstand wegen Wegzugs aus Kassel verabschiedet: Paola und Valdemaro Compagna. Und ein neues Mitglied in den Vorstand kooptiert: Christine Ruttmann arbeitet seit Mitte des Jahres mit, wir freuen uns darüber sehr!

Derzeit befindet sich unsere Homepage im Umbau: Er ist dringend nötig, weil die alte Version weder inhaltlich noch gestalterisch auf der Höhe der Zeit war. Wir hoffen, im ersten Quartal dieses Jahres die Arbeiten daran abschließen zu können.

Liebe Mitglieder und Förderer – haben Sie nochmals herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und für Ihre großzügigen Spenden! Die Kinder in Lesbos sind für uns geografisch sehr weit weg – aus vielen Telefonaten mit Alice kann ich Ihnen aber versichern: Die Dankbarkeit der Menschen für Ihr Engagement ist unbeschreiblich!

Ihnen ein gutes, ein freundliches Jahr 2026!

Für den Vorstand des FKIN e.V., Otmar Leibold.